

Vereinsnachrichten

Seit der Zusammenstellung der Leistungen unserer Arbeitsgemeinschaft für den Naturschutz (KINKLER 1984)¹⁾ sind weitere zahlreiche Aktivitäten erfolgt, die es wert sind, hier aufgeführt zu werden. Eine dieser Maßnahmen zu Gunsten des Natur- und Landschaftsschutzes ist der nachfolgende Antrag unseres Mitglieds JOCHEN RODENKIRCHEN, den wir hier im Wortlaut veröffentlichen möchten. Eingereicht wurde der Antrag am 06.01.2002 bei der Bezirksregierung Köln, Höhere Landschaftsbehörde. Der Antrag wurde inzwischen positiv angenommen und das Gebiet in die ordnungsbehördliche Verordnung über das NSG „Am Tanzberg und Schwermetallrasen und Heideflächen um Dottel“ mit aufgenommen.

Antrag auf Sicherung und Unterschutzstellung einer östlich Keldenich gelegenen Abgrabung nach §§ 42e Abs. 1 und 42a Abs. 1 Landschaftsgesetz

Sehr geehrter Herr Krüger von Marwick,

ich beantrage, das nachfolgend beschriebene Areal für den Artenschutz nach § 42e Abs. 1 LG sicherzustellen mit dem Ziel einer späteren Ausweisung nach § 42a Abs. 1 LG als Naturschutzgebiet.

Lage

Das östlich Keldenich gelegene Areal grenzt an die nach Zingsheim führende Landstrasse, von der es durch eine Hecke getrennt ist. Die Abgrabung ist – von Dottel kommend – durch einen Fahrweg, der an der ersten Ortsdurchfahrt unmittelbar hinter der Hecke nach rechts abzweigt, zu erreichen. Auf den beiliegenden Lageplan wird verwiesen²⁾.

Biotopbeschreibung

Die Größe des Geländes wird auf ca. 1 ha geschätzt. Die abgeschrägten Böschungen sind auf der Ortsseite mit Büschen bewachsen, im übrigen haben sie einen blütenreichen Wiesencharakter unterschiedlicher Ausprägung. Der Sohlenbereich ist stark reliefiert, dadurch sind auf engem Raum unterschiedliche mikroklimatische Verhältnisse und Kleinstlebensräume entstanden. Im hinteren Teil der Grube hat sich auf Kalkschotter ein kurzrasiger Magerrasen entwickelt. Hier bieten die reichen Vorkommen des Blutrotten Storchschnabels einen besonderen Blühaspekt. Das Gelände enthält sowohl Elemente des Xero- als auch des Mesobrometums und ist nach dem Gesamtbild als besonders schützenswerter Lebensraum einzuordnen (vgl. Ziffer 8 der Roten Liste der

¹⁾ KINKLER, H. (1984): Über Leistungen von Mitgliedern der „Arbeitsgemeinschaft rheinisch-westfälischer Lepidopterologen e.V.“ (Verein für Schmetterlingskunde und Naturschutz mit Sitz am Löbbecke-Museum und Aquazoo Dusseldorf). – Mitt.Ar.b.gem.rhein.-westf.Lepidopterol., 4: 83-92, Düsseldorf

²⁾ Wurde hier aus technischen Gründen weggelassen

gefährdeten Biotope in NRW/geschützt nach § 62 LG/Lebensraum nach Anhang 1 FFH-Richtlinie),

Flora und Schmetterlingsfauna

Flora

Die beiliegende exemplarische Florenliste gibt nur einen Teilaspekt des vorhandenen Artenspektrums wieder. Sie weist dennoch eine Vielzahl kalkliebender Arten aus, die typisch sind für die Kalkmagerrasen der Nordeifel. Die botanisch wertvollsten Flächen befinden sich auf den Kalkrippen und dem schütter bewachsenen Kalkschotter im hinteren Teil der Grubensole. Das vielfältige Pflanzenleben ist die Grundlage für das im Gebiet anzutreffende reiche Insektenleben.

In zunehmendem Maße sind am Südwestrand der Abgrabung Erdaushub und Gartenabfälle durch Lastwagen in die Böschung verkippt worden. Veränderungen der Vegetation des Sonderstandortes durch Überlagerung und Eutrophierung sind die Folge. Ein Standort von *Epipactis atrorubens* wurde z. B. auf diese Weise vernichtet.

Schmetterlingsfauna

Untersucht wurden die tagaktiven Falter. Sie sollen beispielhaft als Indikator für den Zustand und den Wert des Gebietes dienen. Die beiliegende Liste weist Tagfalter und Widderchen aus; sie dürften mit einem geschätzten Anteil von 90 vH nahezu vollständig erfasst sein. Die Gefährdungskategorien der Roten Liste (RL) und die Zuteilung der Charakterarten der Eifeltrockenrasen sind in der Übersicht kenntlich gemacht. Die Einstufung nach Haupt- und Nebenvorkommen erfolgte in Anlehnung an das Praxishandbuch Schmetterlingsschutz der LÖBF und eigener Erfahrung.

Tagfalter

Die Zusammenstellung der Beobachtungen ergibt die sehr beachtliche Zahl von 50 Tagfalterarten, das sind 47,6% des für Nordrhein-Westfalen festgestellten Artenspektrums. Die für die Nordeifel typischen Arten der Kalkmagerrasen sind mit 22 Arten fast vollständig vertreten. Nach den Kategorien der Roten Liste gelten 21 Arten als gefährdet. Drei Arten der Vorwarnliste sind dabei nicht mit erfasst.

Widderchen

Auch die Zahl der festgestellten *Procris*-Arten und Zygaeniden unterstreicht die hohe Wertigkeit des Gebiets. Bis auf *Agrumenia camiolica* sind alle Blutströpfchen der Kalk-eifel beobachtet worden. Die beiden Grünwidderchen sind ebenfalls typische Bewohner von Magerrasen. Von den 8 angetroffenen unterschiedlichen Widderchen gelten 6 als Rote Liste-Arten. Danach sind 75% der im Gebiet lebenden Widderchen gefährdet.

Nicht nur die große Zahl der unterschiedlichen Tagfalter und Widderchen, sondern auch der hohe Anteil biotoptypischer seltener und gefährdeter Arten unterstreicht eindrucksvoll den bedeutenden Wert des Gebietes.

Gründe für die Unterschutzstellung

Die Abgrabung, deren Nutzung seit langem beendet ist, hat sich im Laufe der Zeit zu einem wertvollen Rückzugsgebiet für eine Vielzahl in ihrem Bestand gefährdeter Pflanzen und Tierarten entwickelt. Widderchen und Tagfalter sind dabei stellvertretend für andere Tierklassen untersucht worden. Dabei hat sich herausgestellt, daß das Gebiet eine hohe Dichte seltener sowohl bundes- als landesweit gefährdeter Arten ausweist, daß eine Schutzwürdigkeit unzweifelhaft gegeben ist.

Das Areal ist eine wertvolle Ergänzung zu dem nur 400 m entfernten Naturschutzgebiet „Am Tanzberg“, wo eine ähnliche Artenvielfalt besteht. Im Sinne einer Vernetzung und einem ständig möglichen Austausch der Arten ist eine Unterschutzstellung und Erhaltung von besonderer Bedeutung.

Bedroht wird das Habitat von der Verfüllung mit Erdaushub und Gartenabfall im Südteil der Grube. Zur Abwehr der dadurch auftretenden negativen Auswirkungen für die Pflanzen und Tierwelt ist eine möglichst schnelle Ausweisung als NSG dringend angebracht. Derzeit sind keine anderen wirtschaftlichen Interessen an einer aktuellen Nutzung des Gebietes erkennbar, so daß besondere Widerstände gegen eine solche Maßnahme nicht zu erwarten sind.

Schutz- und Pflegemaßnahmen

Ziel solcher Maßnahmen muss es sein, den derzeitigen Zustand zu erhalten. Weiteres Einbringen von Fremdmaterial muß deshalb unbedingt vermieden werden. Es sind deshalb dringend Naturschutzschilder aufzustellen um irreversible Schäden abzuwehren. Zum Erhalt des reichen Artenpotentials wird eine jährliche Schafbeweidung nach Ablauf der Falterseason ab August empfohlen, damit der Rasenfz aufgelockert und die weitere Entwicklung der Magerrasen gefördert wird. Aufkommende Büsche und Bäume sind zu entfernen.

Über eine positive Antwort würde ich mich freuen. Für eine Besprechung oder Erläuterung vor Ort stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Rodenkirchen
 Rövenicher Str. 3
 50374 Ertstadt-Scheuren

Liste der Tagfalter und Widderchen, die in der ehemaligen Abgrabung/Steinbruch am Ortseingang von Keldenich beobachtet wurden

		Hauptvorkommen	x
		Nebenvorkommen	0
		Rote Liste GL V ³⁾	
Tagfalter			
Schwabenschwanz	<i>Papilio machaon</i>	3	x
Baumweißling	<i>Aporia crataegi</i>	3	
Gr. Kohlweißling	<i>Pieris brassicae</i>		
Kl. Kohlweißling	<i>Pieris rapae</i>		
Heckenweißling	<i>Pieris napi</i>		
Aurorafalter	<i>Anthocharis cardamines</i>		
Zitronenfalter	<i>Gonepteryx rhamni</i>		
Hufeisenklee-Heufalter	<i>Colias australis</i>	3 N	x
Postillion	<i>Colias croceus</i>		
Senfweißling	<i>Leptidia sinapis</i>	2	
Frühlingsmöhrenfalter	<i>Erebia medusa</i>	3	
Schachbrettfalter	<i>Melanargia galathea</i>		x
Waldbrettspiel	<i>Pararge aegeria</i>		
Mauerfuchs	<i>Pararge megaera</i>		x
Rispenfalter	<i>Pararge maera</i>	3	x
Schornsteinfeger	<i>Aphantopus hyperantus</i>		
Gr. Ochsenauge	<i>Maniola jurtina</i>		0
Perlgrasfalter	<i>Coenonympha arcania</i>		0

³⁾ GL V = Großlandschaft V (Eifel/Siebengebirge); Gefährdungskategorien. 1 = „vom Aussterben bedroht“, 2 = „stark gefährdet“, 3 = „gefährdet“, V = Vorwarnliste, N = geringere Gefährdungseinstufung dank Naturschutzmaßnahmen

Kl. Heufalter	<i>Coenonympha pamphilus</i>		0
Admiral	<i>Pyrameis atalanta</i>		
Distelfalter	<i>Pyrameis cardui</i>		
Tagpfauenauge	<i>Vanessa io</i>		
Kl. Fuchs	<i>Vanessa urticae</i>		
Gr. Fuchs	<i>Nymphalis polychloros</i>	2	
Weißes C	<i>Polygonia c-album</i>		
Landkärtchen	<i>Araschnia levana</i>		
Gemeiner Scheckenfalter	<i>Melitaea athalia</i>	1	x
Früher Perlmutterfalter	<i>Argynnis euphrosyne</i>	2	0
Braunfleckperlmutterfalter	<i>Argynnis selene</i>	3	
Gr. Perlmutterfalter	<i>Argynnis aglaia</i>	3	x
Kaisermantel	<i>Argynnis paphia</i>		
Brombeerzipfelfalter	<i>Callophrys rubi</i>	3	
Nierenfleck	<i>Thecla betulae</i>	3	0
Kl. Ampferfalter	<i>Chrysophanus hippothoe</i>	2	
Kl. Feuerfalter	<i>Chrysophanus phlaeas</i>		
Zwergbläuling	<i>Zizera minima</i>	3	x
Sonnenröschen Bläuling	<i>Aricia agestis</i>	3 N	x
Geißkleebläuling	<i>Plepejus argus</i>	3	x
Hauhechelbläuling	<i>Lycaena icarus</i>		0
Silbergrüner Bläuling	<i>Lycaena coridon</i>	3 N	x
Violetter Bläuling	<i>Lycaena semiargus</i>	3	x
Faulbaumbtäuling	<i>Cyaniris argiolus</i>		
Malvendickkopffalter	<i>Pyrgus malvae</i>	V	x
Wiesenkopf Dickkopf	<i>Spialia sertorius</i>	3	x
Leguminosen Dickkopf	<i>Erynnis tages</i>	V	x
Bunter Dickkopf	<i>Carterocephalus palaemon</i>	V	
Schwarzföhler Dickkopf	<i>Thymelicus lineolus</i>		
Braunföhler Dickkopf	<i>Thymelicus sylvestris</i>		
Mattbrauner Dickkopf	<i>Thymelicus acteon</i>	3	x
Rostfarbiger Dickkopf	<i>Ochlodes venatus</i>		

Tagfalterarten gesamt	50	
davon RL-Arten	21 = 42%	
V-Arten	3 = 6%	
Arten mit Hauptvorkommen auf Trockenrasen	16	
Nebenvorkommen auf Trockenrasen	6	

Widderchen

Gemeines Grünwidderchen	<i>Procris statures</i>	V	0
Sonnenröschen Widderchen	<i>Procris geryon</i>	3 N	x
Thymian Widderchen	<i>Zygaena purpuralis</i>	3	x
Beilfleckwidderchen	<i>Zygaena achilleae</i>	3	x
Kl. Fünffleck Widderchen	<i>Zygaena meliloti</i>	3 N	x
Gemeines Widderchen	<i>Zygaena filipendulae</i>		0
Gr. Fünffleck Widderchen	<i>Zygaena loniceræ</i>	3	x
Hufeisenklee Widderchen	<i>Zygaena transalpina</i>	3	x

Widderchen gesamt	8	
davon RL-Arten	6 = 75%	
V-Arten	1 = 12,5%	
Arten mit Hauptvorkommen auf Trockenrasen	6	
Nebenvorkommen auf Trockenrasen	2	

Exemplarische Liste der Pflanzen, die in der ehemaligen Abgrabung/Steinbruch am Ortseingang von Keldenich beobachtet wurden

Anthyllis vulneraria
Aquilegia vulgaris
Botrychium lunaria
Briza media
Campanula glomerata
Carlina vulgaris
Centaurea jacea
Centaurea scabiosa
Echium vulgare
Epipactis atrorubens
Galium verum
Genista pilosa
Genista sagittalis
Genista tinctoria
Gentianella ciliata
Geranium sanguineum
Globularia elongata
Gymnadenia conopsea
Helianthemum nummularium
Hippocrepis comosa

Knautia arvensis
Leucanthemum vulgare
Listera ovata
Lotus corniculatus
Medicago falcata
Phyteuma orbiculare
Primula veris
Rhinantus minor
Rumex acetosella
Salvia pratensis
Sanguisorba minor
Scabiosa columbaria
Senecio jacobaea
Serratula tinctoria
Teucrium chamaedrys
Thymus pulegioides
Tragopogon pratensis
Trifolium montanum
Veronica teucrium

Vereinsnachrichten

Unsere Homepage

Wir möchten an dieser Stelle nochmals auf die Homepage der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V. hinweisen.

Zu erreichen ist sie über:

www.melanargia.de
oder
www.ag-rh-w-lepidopterologen.de

Hier finden sich u.a. aktuelle Hinweise auf Exkursionen. Die Adressen und e-mail-Adressen der Vorstandsmitglieder sind ebenfalls dort zu finden und über die Geschichte des Vereins wird berichtet. Die Inhaltsverzeichnisse der **Melanargia**-Jahrgänge lassen sich dort ebenfalls nachzuschlagen, wie auch die Inhalte der Faunenhefte. Ausführlich wird das Praxishandbuch Schmetterlingsschutz behandelt. Über Links sind weitere lepidopterologische Webseiten aufzurufen und der Bearbeitungsstand unserer Landessammlung wird dort dokumentiert. Wer möchte, kann sich ein Beitrittsformular ausdrucken bzw. erhält Informationen zur Spendenabzugsfähigkeit.

Einträge in unser Gästebuch sind herzlich willkommen.

Günter Swoboda, Leverkusen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Swoboda Günther [Günter]

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten 87-91](#)